



Uster, 10. März 2015
Nr. 29/2015
V4.04.70

Zuteilung: RPK

Seite 1/3

**ANTRAG DER PRIMARSCHULPFLEGE BETREFFEND
GENEHMIGUNG DER KREDITABRECHNUNG FÜR DIE
EINFÜHRUNG DER SCHULSOZIALARBEIT (SSA)**

(ANTRAG 29/2015)

Die Primarschulpflege und der Stadtrat beantragen dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 21 lit. b der Gemeindeordnung vom 25. November 2007 folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Kreditabrechnung betreffend Einführung der Schulsozialarbeit im Betrag von Franken 67'345.30 inkl. MwSt. wird genehmigt.**
- 2. Mitteilung an die Primarschulpflege.**

Referentin des Stadtrates: Patricia Bernet, Präsidentin Primarschulpflege



A. Ausgangslage

Am 13. September 2010 hat der Gemeinderat dem Antrag der Primarschulpflege und des Stadtrates betreffend Einführung der Schulsozialarbeit (SSA) an der Primarschule Uster zugestimmt. Für die Einführung der SSA wurde ein einmaliger Kredit von 95'100 Franken unter anderem für die Bereitstellung der Infrastruktur bewilligt. Dabei handelte es sich um die Anschaffung von Büromöbeln, IT-Hardware und Software. Die PSP hat mit Beschluss vom 17. März 2011 einem Ausschuss die Ausgabenkompetenz für den Kredit erteilt. An der Florastrasse 18a wurde ein zentrales Büro für die SSA eingerichtet, in den Schuleinheiten jeweils ein Beratungsraum.

B. Zielerreichung

Der Einführungsprozess wurde durch die Hochschule für Angewandte Wissenschaft 2013 evaluiert und mit einem Schlussbericht 2014 abgeschlossen. Die Schulsozialarbeit ist in der Primarschule Uster eingeführt. Der gesprochene Kredit musste nicht ausgeschöpft werden.

C. Kreditabrechnung

Die Abschätzung der Kosten war, bedingt durch die Grösse der Primarschule Uster, im Vorfeld nicht ganz einfach. Dank der umsichtigen Umsetzung der Einführung der SSA, konnte die Kreditabrechnung mit Fr. 27'754.70 unter Budget, mit einem Gesamtbetrag von Total Fr. 67'345.30 abgeschlossen werden.

Gründe für den Abschluss unter Budget sind:

- Berücksichtigung von Büromobiliar aus dem Mobiliarlager der Primarschule.
- Die Kosten für die Evaluation durch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft sind um einiges tiefer ausgefallen als im Kostenvoranschlag angegeben.
- Wenn immer möglich wurde bei den Anschaffungen das kostengünstigste Angebot berücksichtigt.

Kreditsumme gem. GR Sitzung vom 13.9.2010	95'100.00
Ausgaben Schulsozialarbeit (SSA)	
3110.02 Anschaffungen Büromöbel	24'714.10
3110.41 Anschaffungen Hardware / IT	9'989.60
3110.99 Anschaffungen übrige Mobilien	1'750.15
3130.99 Übriges Betriebs- und Verbrauchsmaterial	4'683.05
3140.03 Hochbauten	720.40
3180.08 Beratungen / Expertisen / Gutachten	17'064.00
3180.42 Lizenzen/Wartung/Beratung Software / IT	8'424.00
Total Nettokosten	67'345.30
nicht verwendeter Kredit	27'754.70



D. Antrag

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen.

1. Die Kreditabrechnung in der Höhe von Fr. 67'345.30, mit der Kreditunterschreitung von Fr. 27'754.70, wird genehmigt
2. Mitteilung an den Stadtrat und die Primarschulpflege.

PRIMARSCHULPFLEGE USTER

Patricia Bernet
Präsidentin

Sandra Karl
Vizepräsidentin

Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

STADTRAT USTER

Werner Egli
Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber

Beilagen (nur zur Aktenauflage Gemeinderat bestimmt)

- Ordner Kreditabrechnung – Einführung Schulsozialarbeit
 - 1 Beschluss Primarschulpflege vom 16. März 2010
 - 2 Antrag der Primarschulpflege und des Stadtrates vom 23. März 2010
 - 3 Protokollauszug Beschluss Gemeinderat vom 13. September 2010
 - 4 Protokollauszug PSP Beschluss vom 17. März 2011
 - 5 Kostenzusammenstellung
 - 6 Rechnungskopien